



Durch ihre Lage haben die Dörfer der Hochebene ungeachtet von Gemeinde- und Kreisgrenzen ähnliche Probleme. In Kooperation will man sie jetzt lösen.

wfx

## Über Kreisgrenze hinweg an einem Strang?

Ottensteiner und Pyrmonter Bergdörfer wollen bei Dorferneuerung zusammenarbeiten

VON JOACHIM ZIESENIB

**Vahlbruch.** Was bislang als Dorferneuerung für die Ottensteiner Bergdörfer – sprich Ottenstein, Lichtenhagen und Glesse sowie Vahlbruch und Meiborsen – gemeindeübergreifend geplant war, soll nun sogar über die Landkreisgrenze hinaus ausgeweitet werden: Bei der dritten Sitzung des Arbeitskreises zur Dorferneuerung im Dorfgemeinschaftshaus Vahlbruch waren jetzt neben den Vertretern der Holzmindener Kommunen auch Bad Pyrmons Bürgermeister Klaus Blome sowie der Baurat und der Fachbereichsleiter Finanzen der Kurstadt – Thomas Goretzki und Stefan Ölmann – begleitet von Dorfvorstehern der Pyrmonter Bergdörfer, anwesend.

Nach zwei vergeblichen Versuchen, in die Dorferneuerung zu kommen, wollen Bad Pyrmons Dörfer „auf dem Berge“ sich nun in einem dritten Versuch der bereits ins laufende Programm aufgenommenen

„Dorferneuerung Ottensteiner Bergdörfer“ anschließen. So sieht man beispielsweise in den Bereichen Schulen, Kindergärten, Nahverkehr und Infrastruktur sowie in der Fremdenverkehrsentwicklung auf dem gemeinsamen Standort „Hochebene“ mannigfaltige Berührungspunkte.

Hatte die Ausweisung von Windkraftanlagen durch die Stadt Bad Pyrmon in der Vergangenheit die Zusammenarbeit zwischen den Ottensteiner und den Pyrmonter Bergdörfern trotz ihrer geografischen Gemeinsamkeiten hoch über Weser- und Emmertal arg getrübt, so will man jetzt offenbar ein neues Kapitel der Kooperation aufschlagen. Sowohl Ottensteins als auch Bad Pyrmons Bürgermeister – Manfred Weiner und Klaus Blome – unterstrichen gleich zu Beginn des Treffens, das interkommunales Klima habe sich über die Kreisgrenze hinweg wieder verbessert. Blome sprach gar davon, dass die je fünf Pyrmonter

und Ottensteiner Bergdörfer ohnehin durch ihre Berglage „in einer Schicksalsgemeinschaft verbunden“, und für die Verwaltung in Bad Pyrmon „ihre fünf Hochebenen-Dörfer wichtig“ seien.

Mithilfe der „Planerwerkstatt 3“, die als Planungsbüro bereits die Ottensteiner Bergdörfer be-

www.sparheizer.de  
**FRISCH & KLETTKE**  
Frisch&Klettke  
Brückenstraße 5, Bdw  
0 55 33 / 40 88 55  
SOLAR-HEIZUNG-SANITÄR

treut, haben die Pyrmonter, fristgerecht für dieses Jahr, nun einen weiteren Antrag auf Dorferneuerung beim Amt für Regionalplanung gestellt. Fußend auf ihren alten Anträgen, ist diesmal aber besonderer Wert auf eine Ziel-Abstimmung mit der Ottensteiner Dorferneuerung gelegt worden; Bezüge und Verknüpfungen über die Landkreisgrenze hinweg wurden besonders herausgestellt. Ob es nun Fördergelder

für eine Kooperation zwischen den beiden Dorfregionen geben wird, um die Hochebene in einem Guss zukunftsfähig zu machen, soll sich bis Ende des Jahres mit der Entscheidung des Amtes für Regionalplanung in Hildesheim herausstellen, kündigt Klaus Scheuer von der federführenden „Planerwerkstatt 3“ an. Bis dahin wollen sich Vertreter der Pyrmonter Bergdörfer bei den weiteren Arbeitsschritten der bereits laufenden Dorferneuerung jenseits der Holzmindener Kreisgrenze weiter informieren und darauf achten, dass die Zielsetzungen kompatibel bleiben.

Doch sei auch in der bereits vor zwei Jahren angeschobenen „Dorferneuerung Ottensteiner Bergdörfer“ noch reichlich Sand im Getriebe, wie Vahlbuchs Bürgermeister Heinrich Ostermann kritisiert: So sind die Richtlinien für die Dorferneuerung vom Ministerium immer noch nicht vorgelegt. Ostermann: „Wir können immer noch nichts Konkretes sagen,

wenn wir von Bürgern gefragt werden.“ Hierzu meinte Planer Scheuer, dass ein Entwurf bereits vorliege und vom Land zugesichert sei, dass bis zum kommenden Monat verbindliche Richtlinien als Planungsgrundlagen vorlägen.

Gemeinsam mit den Vertretern der Pyrmonter Bergdörfer wurden in Vahlbruch dann kreative Ideen für die Dorferneuerungsplanung für die gesamte Ottensteiner Hochebene gesammelt. Hierbei kristallisierte sich heraus, dass Berührungspunkte beispielsweise in Leerständen, im Schul- und Kindergartenwesen, in der ärztlichen Versorgung und im Erhalt der Infrastruktur liegen.

Bei einer Bürgerversammlung, die am 9. Juli um 19.30 Uhr im Festzelt in Ottenstein stattfinden soll, will das Planungsbüro über die bisherigen Arbeitsergebnisse berichten und weitere Ideen sammeln. Außerdem hofft man, dass die Richtlinien des Landes präsentieren zu können.

### KURZ NOTIERT

#### Mai-Club-Heyen feiert 25-jähriges Jubiläum

**Heyen.** Bekannt für seine legendären Tanz-in-den-Mai-Feiern, kann der Mai-Club-Heyen mittlerweile auf eine 25-jährige Geschichte zurückblicken. Grund genug für den Verein, am Samstag, 13. Juni, ab 18 Uhr auf den Maibaumplatz zur Jubiläumsparty mit Musik, Rückblick und Luftballonwettbewerb für die Kinder einzuladen. Als Hauptgewinn lockt hier eine Kanufahrt für die ganze Familie.

### VERKEHRSTIPP

► Auf der **Bundesstraße 240** müssen Verkehrsteilnehmer im Bereich **zwischen Lüerdissen und Eschershausen** (aktuell in **Scharfoldendorf**) mit Behinderungen rechnen. Grund sind die Arbeiten zum Neubau eines Radweges.

► Wegen der **Erneuerung der Fahrbahn der Landesstraße 424** in der Ortsdurchfahrt Latferde und zwischen Latferde und Börry müssen Autofahrer auf der Landesstraße 424 derzeit mit Verkehrsbehinderungen rechnen. Der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt. Für die Fahrbahnerneuerung wird die Ortsdurchfahrt vom 12. bis 15. Juni voll gesperrt. Die **Umleitung** führt über die Bundesstraße 83 nach **Hehlen** zur Bundesstraße 240, über **Halle** zur Landesstraße 580 und dann zur Landesstraße 424 nach Börry.

### NOTDIENSTE

► **Apotheke:** Rosen-Apotheke, Bürgermeister-Schrauder-Straße 23, Holzminden, 05531/4491.

► **Bundesweite Bereitschaft:** 116 117

### KONTAKT

Redaktion:  
Tel. 05533/9746-641  
Service-Center:  
Tel. 05533/9746-0  
E-Mail-Adresse Redaktion:  
bawe-redaktion@dewezet.de  
E-Mail-Adresse Leserbrief:  
leserbrief@dewezet.de  
Fax Lokalredaktion:  
05533/9746-633

## Für Fans um 19 Uhr eine letzte Chance

Heute Abend Münchhausenpreis-Vergabe an Schauspielerin und Komikerin Annette Frier



Mitarbeiter der Gärtnerei Sporleder brachten gestern die Blumendekoration für die Bühne im Mittendorf-Saal.

wfx

**Buchhagen.** Seit Tagen laufen die Vorbereitungen im Saal der Gaststätte Mittendorf auf Hochtouren, denn heute abend wird hier der Münchhausenpreis 2015 der Stadt Bodenwerder an die Schauspielerin und Komikerin Annette Frier überreicht. Das Rahmenprogramm steht, und auch die Kartenverlosung ist abgeschlossen – alle Tickets sind vergriffen. 1300 Besucher haben im großen Saal der Mittendorf Gastronomie Platz – und alle Plätze sind laut Cornelia Weber von der Stiftung der Sparkasse Bodenwerder, die die nunmehr 19. Verleihung des Münchhausenpreises organisiert, vergeben.

Doch auch für alle Fans von Danni Lowinski, die bislang

keine Karten ergattern konnten, gibt es noch eine weitere Chance: Wie Cornelia Weber erklärt, werden alle Plätze, die bis 19 Uhr von ihren Karteninhabern nicht eingenommen worden sind, noch einmal an der Abendkasse vergeben. Und hier gilt: Wer zuerst kommt, hat die besten Chancen, nach 19 Uhr einige der wenigen Restkarten zu ergattern.

Dann beginnt im Saal das einstündige Rahmenprogramm mit Kasimir Effekt und Elfriede Knörlich, bevor um 20 Uhr der eigentliche Festakt mit vielen Showacts, einer Laudatio des Fernsehproduzenten Joachim Kosack und der Übergabe des Münchhausenpreises an Annette Frier folgt.

joa

10 Jahre **RATS-APOTHEKE**

Große Straße 51 | 37619 Bodenwerder | Tel: 05533/2477

Hendrik Diepenbrock  
2005 – 2015

ANLÄSSLICH UNSERES  
DIESJÄHRIGEN JUBILÄUMS  
GEWÄHREN WIR BEI VORLAGE  
DIESES COUPONS EINEN  
PREISNACHLASS VON  
**10%**  
AUF ALLE ARTIKEL\*\*

\*\* ausgenommen sind nicht-vorrätige oder rezeptpflichtige Artikel  
Gültig bis 27.06.2015